

Wabool

Seminar

2026



Rasenpflege

Klimatische Veränderungen und deren Auswirkungen

Euer Referent

Roger Trüb

Eidg. Dipl. Gärtnermeister
Berufspilot und Fluglehrer

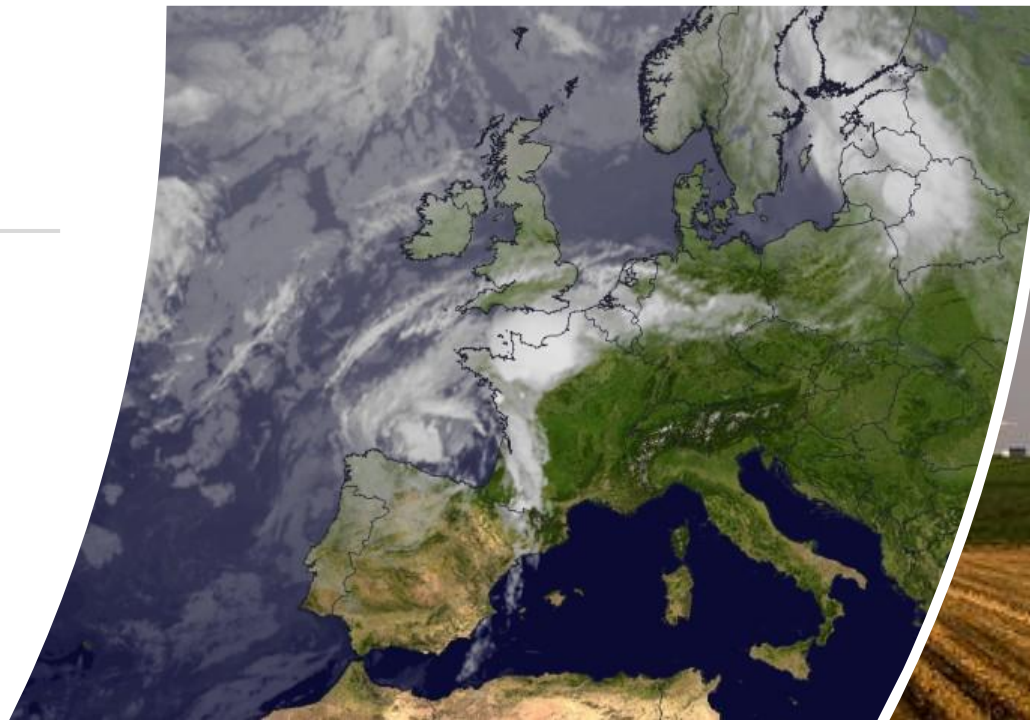
Leiter Rasen & Begrünung bei
Otto Hauenstein Samen



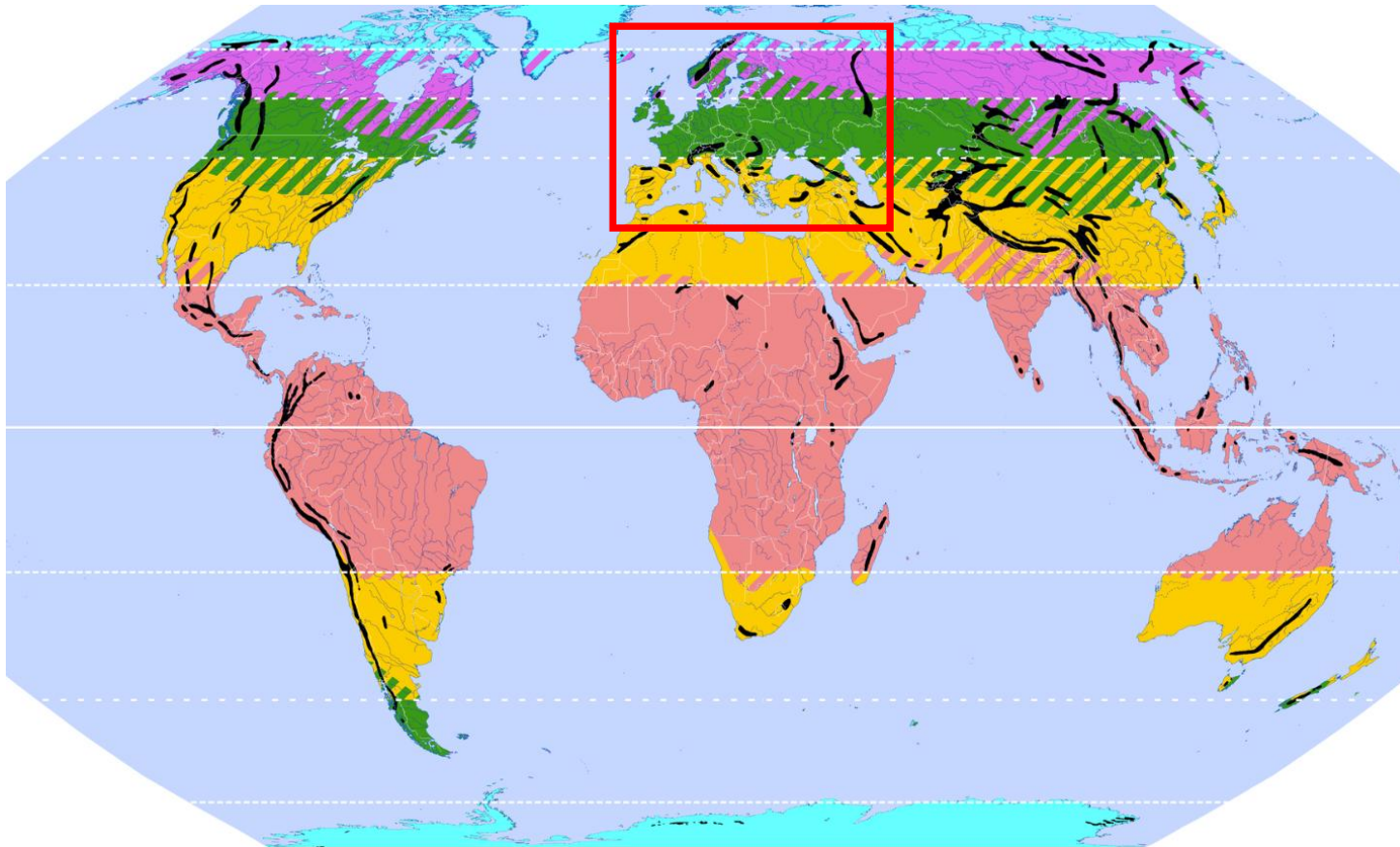
Klimatische Veränderungen

- Globale Klimazonen und Windsysteme
- Entwicklung des Klimas in der Schweiz
- Auswirkungen auf unsere Grünanlagen
- Rasenpflege
- Fragen

Globale Klimazonen und Wind- systeme

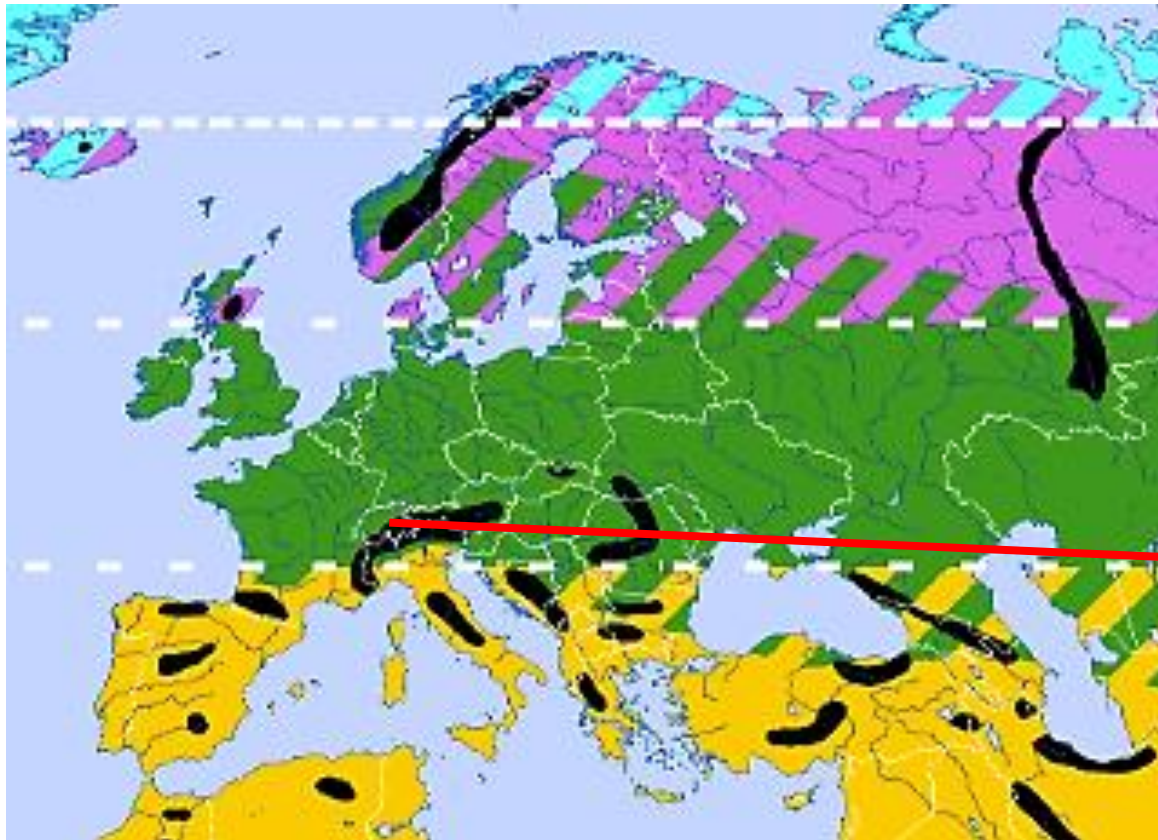


Globale Klimazonen:



Äquator

Globale Klimazonen:



Polare Zone

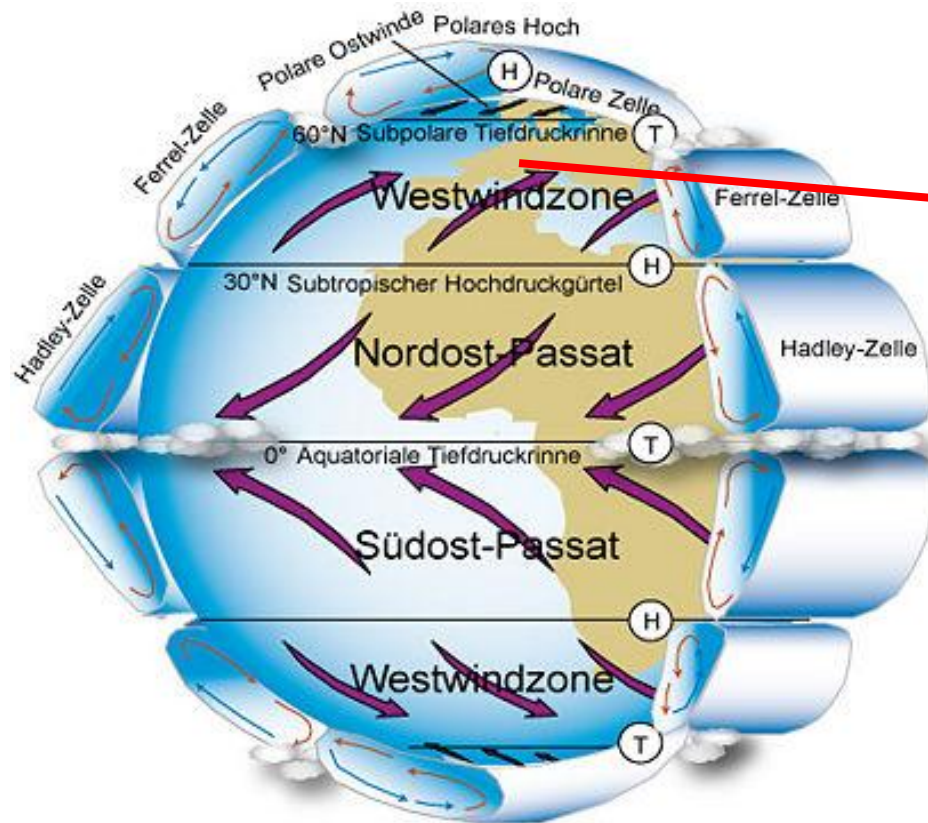
Subpolare Zone

Gemässigte Zone

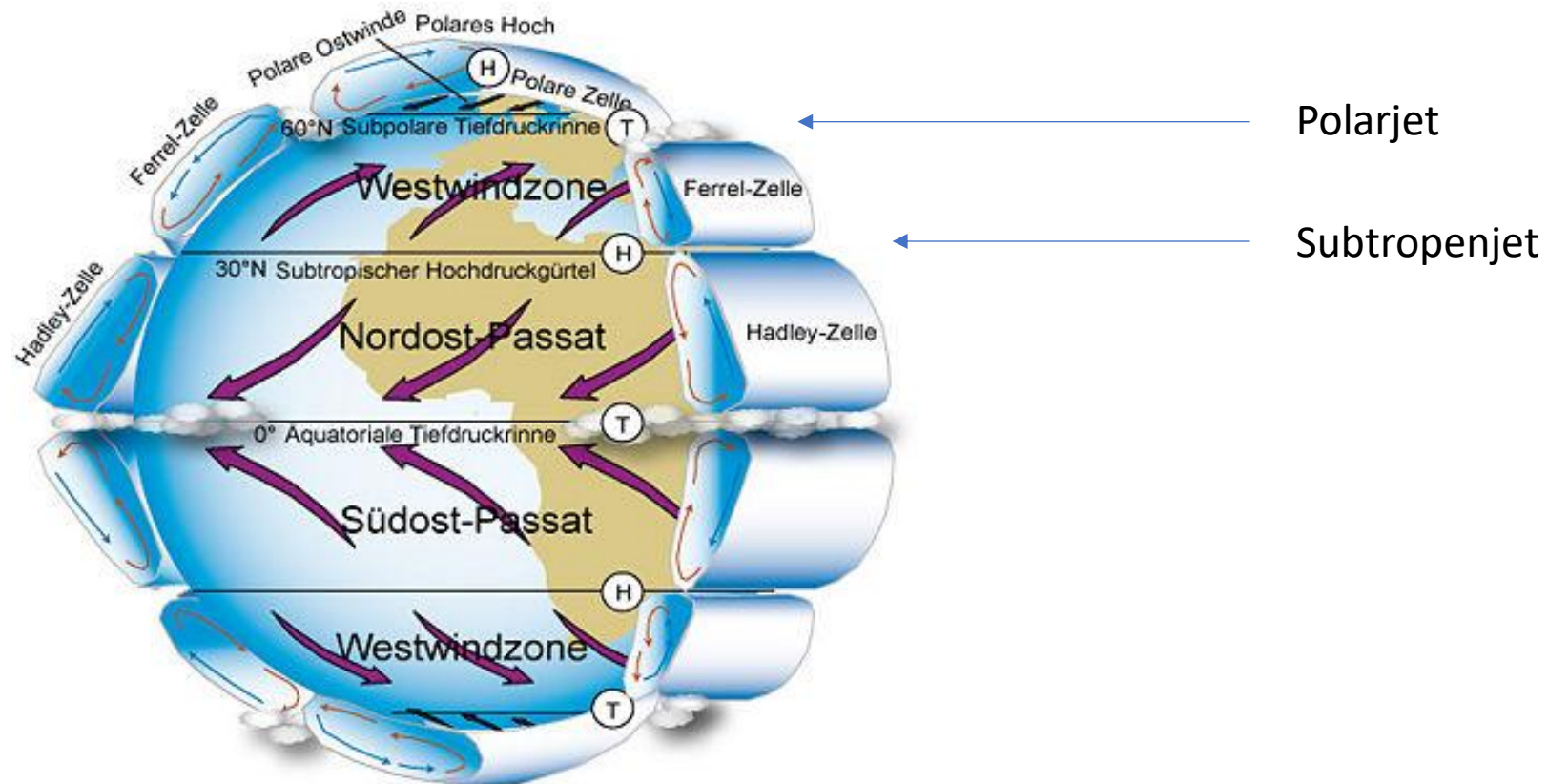


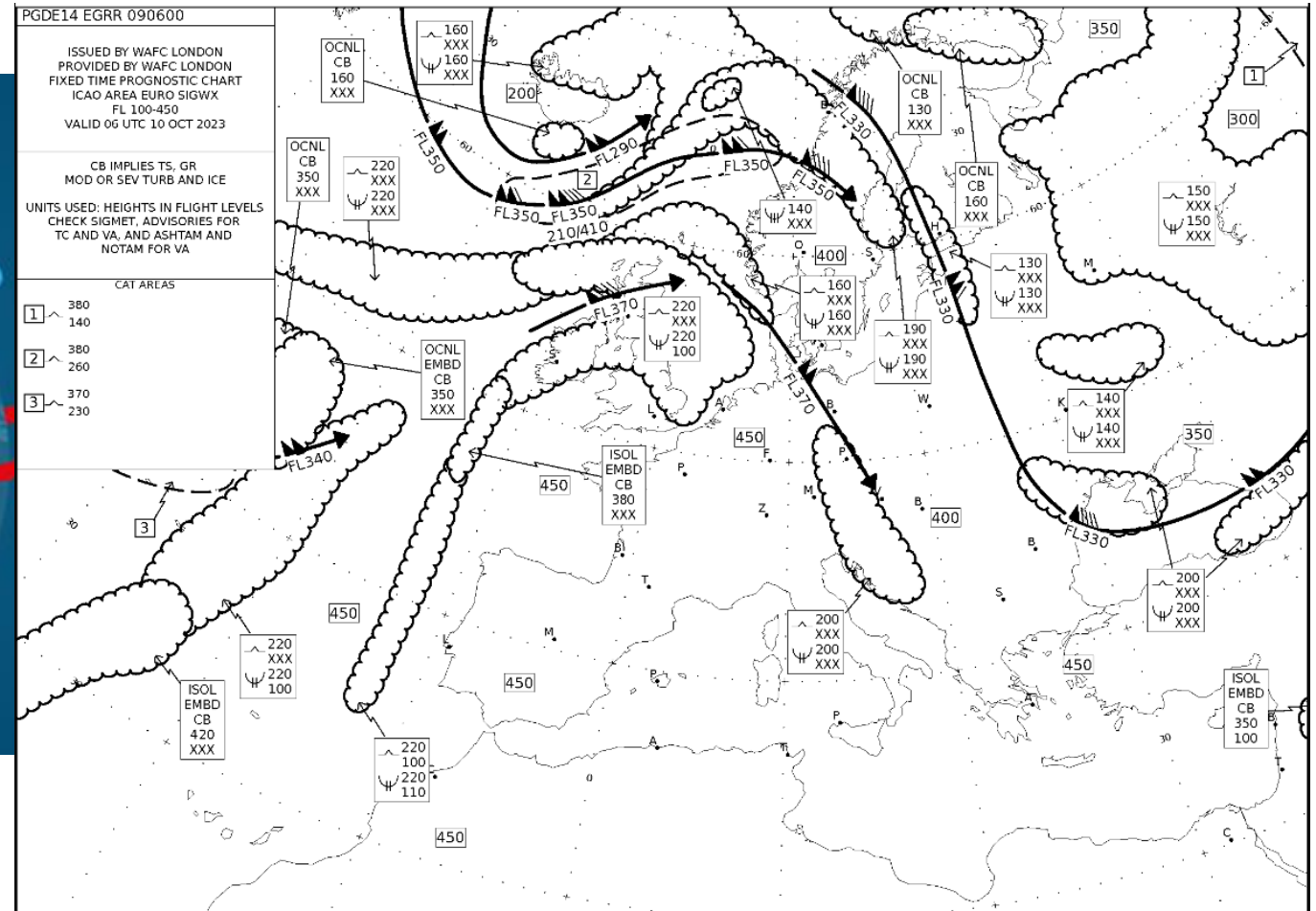
Subtropische Zone

Globale Windsysteme:

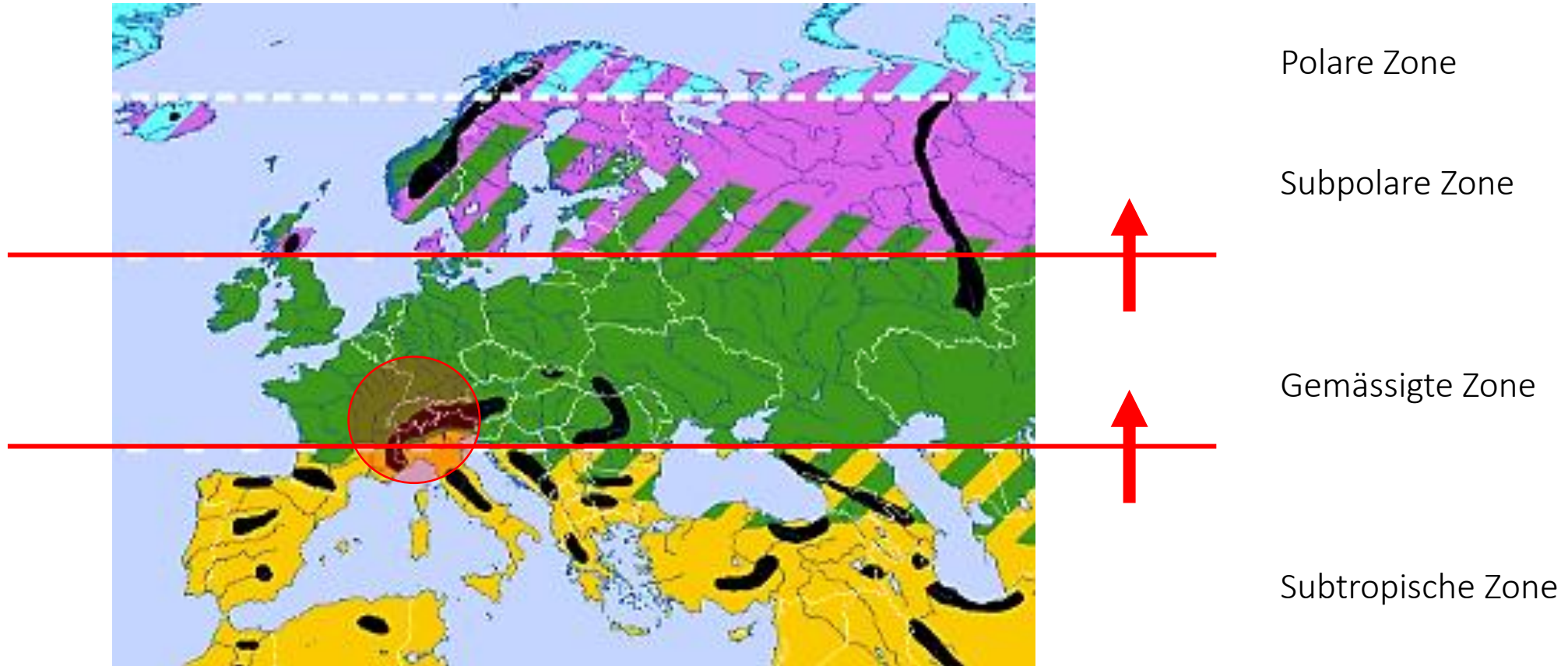


Globale Windsysteme:





Globale Klimazonen:



Auslöser der Klimaveränderung

Treibhausgase, sie legen sich wie eine Decke um die Welt und isolieren (CO₂, Methan, Distickstoffoxid, fluorierte Gase, etc.)

Die Wärmestrahlung der Sonne wird weniger stark reflektiert wie früher

- Verbrennung fossiler Brennstoffe
- Entwaldung
- Intensivierte Landwirtschaft
- Produktion und Verwendung fluorierter Gase

Entwicklung des Klimas in der Schweiz



Klimaentwicklung in der Schweiz

Trockene Sommer



Weniger Niederschlag
Mehr Verdunstung
Trockenere Böden

Heftigere Niederschläge



Intensivere und häufigere
Extremniederschläge

Mehr Hitzetage



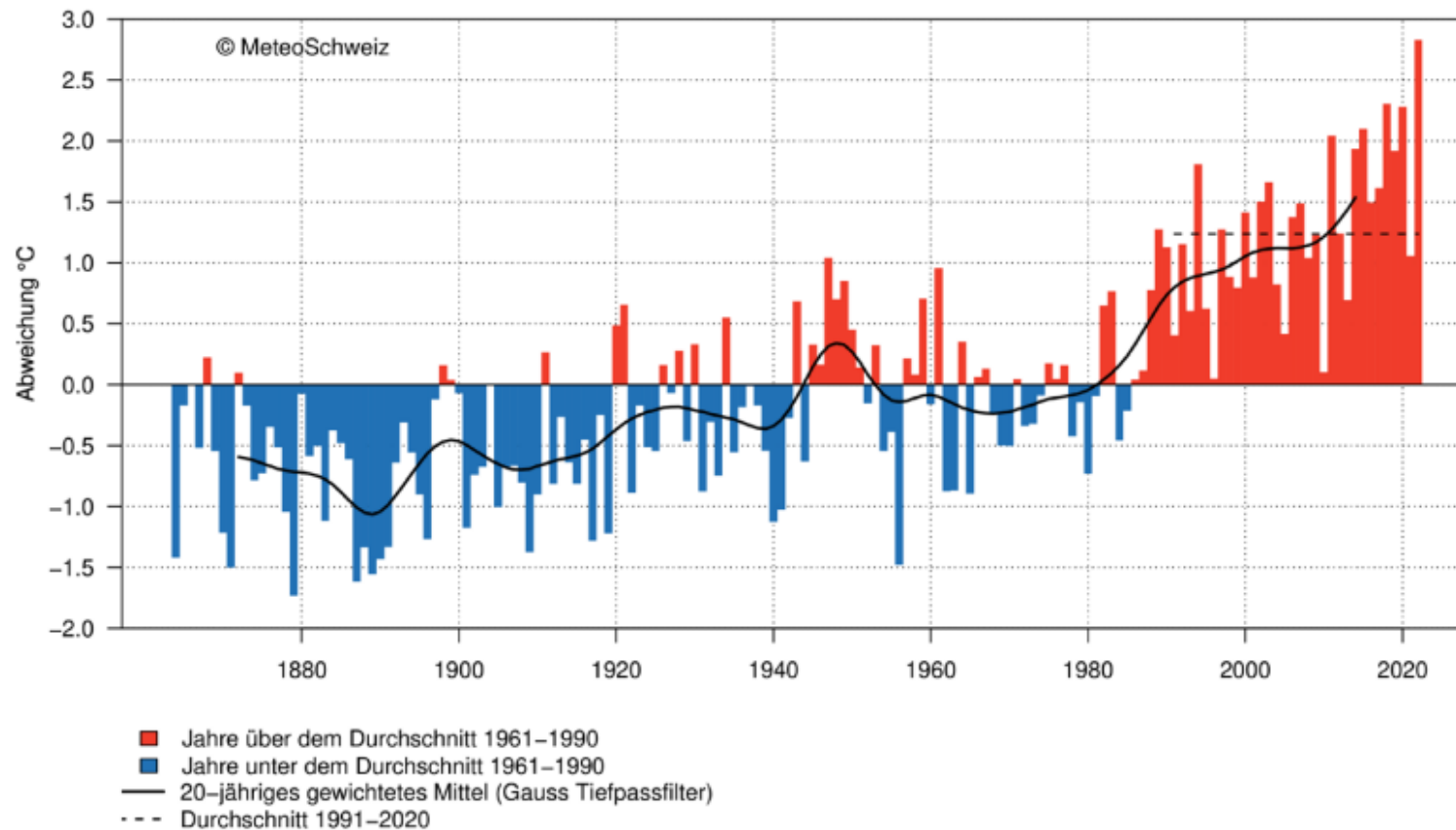
Überdurchschnittlicher Anstieg
der Höchsttemperaturen
Intensivere Hitzewellen

Schneearme Winter

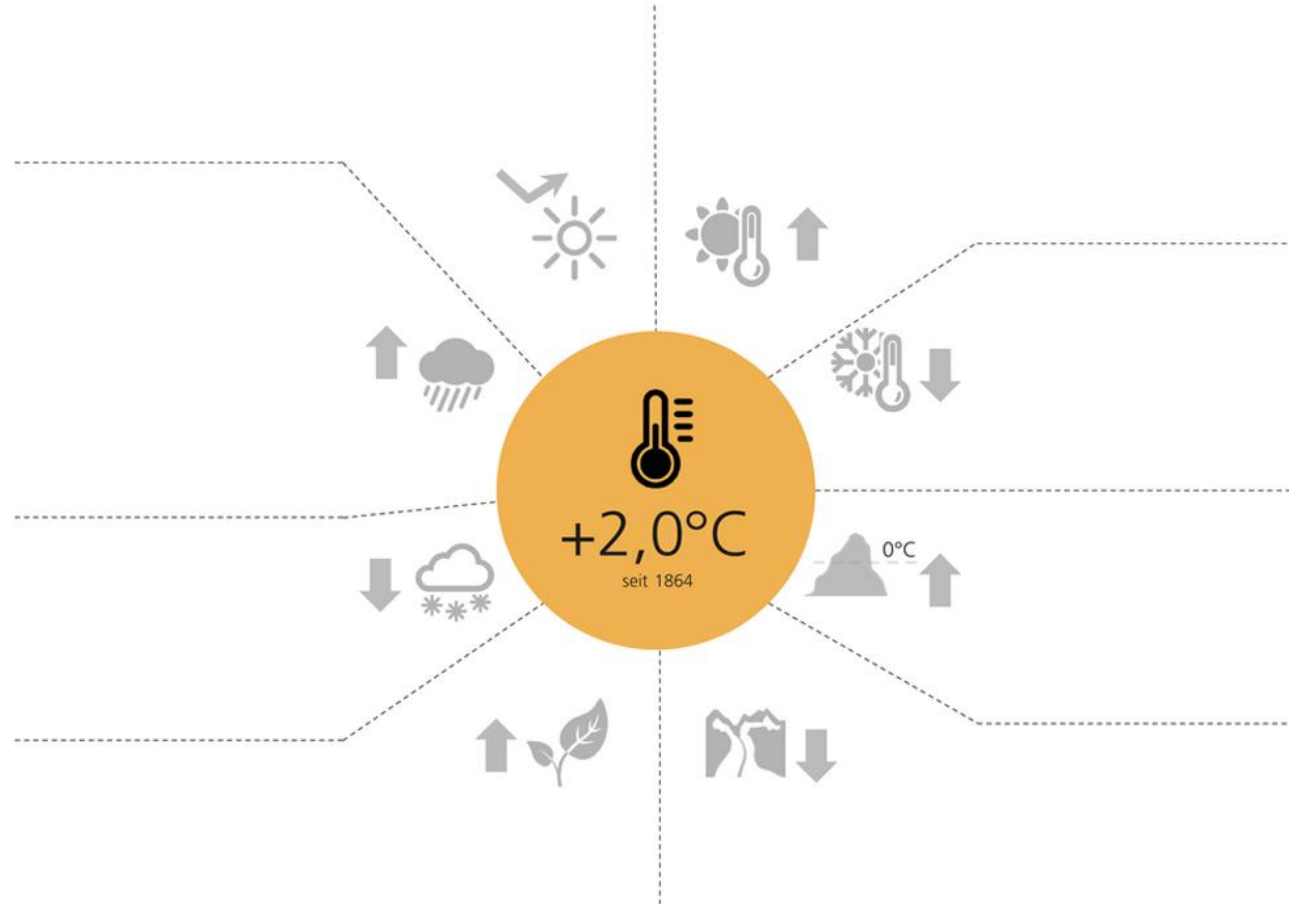


Nullgradgrenze steigt
Niederschlag fällt
vermehrt als Regen

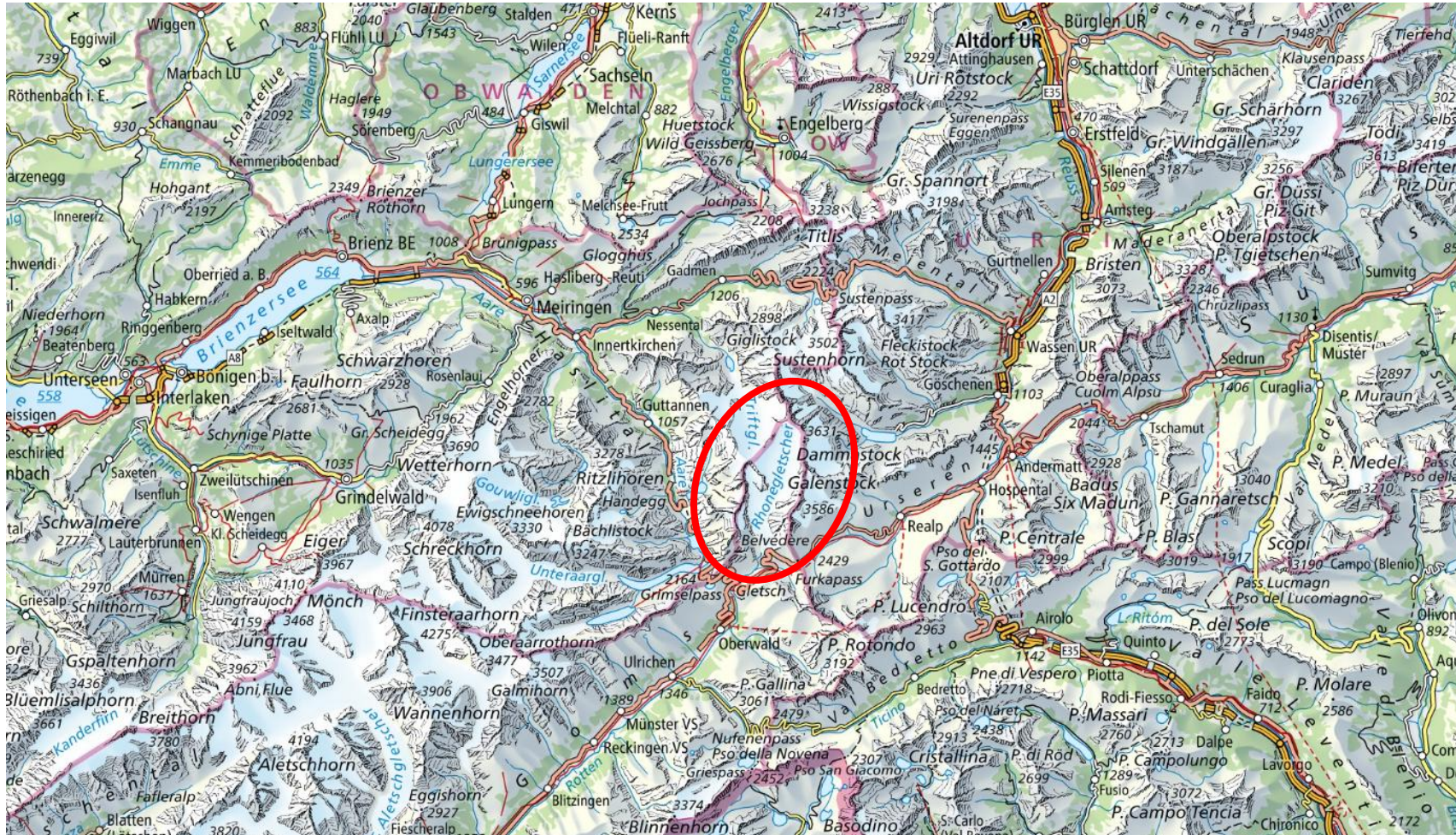
Klimaentwicklung in der Schweiz



Beobachtete Veränderungen

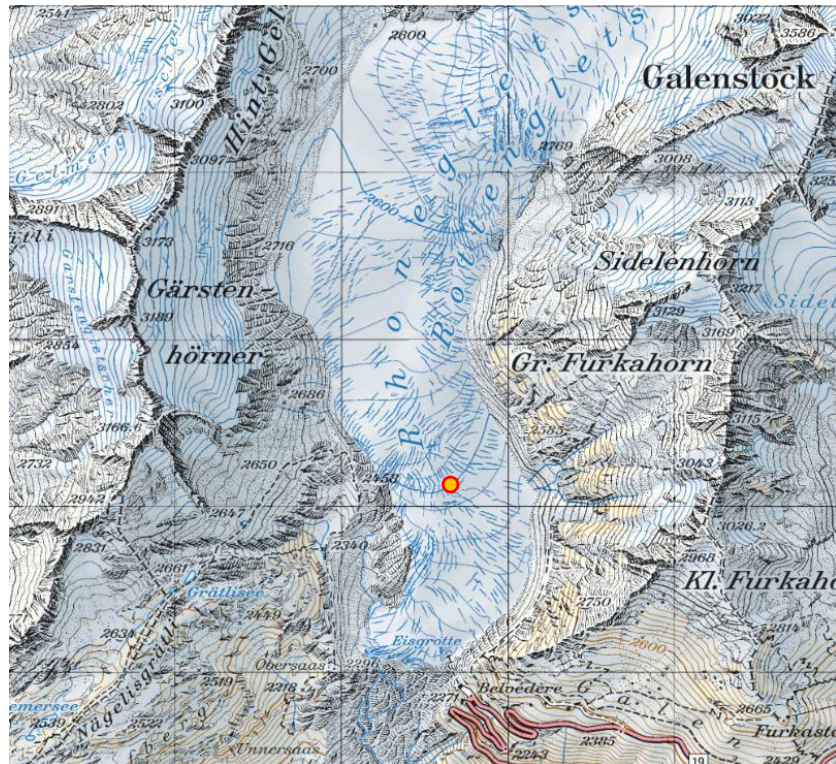


Situation am Rhonegletscher

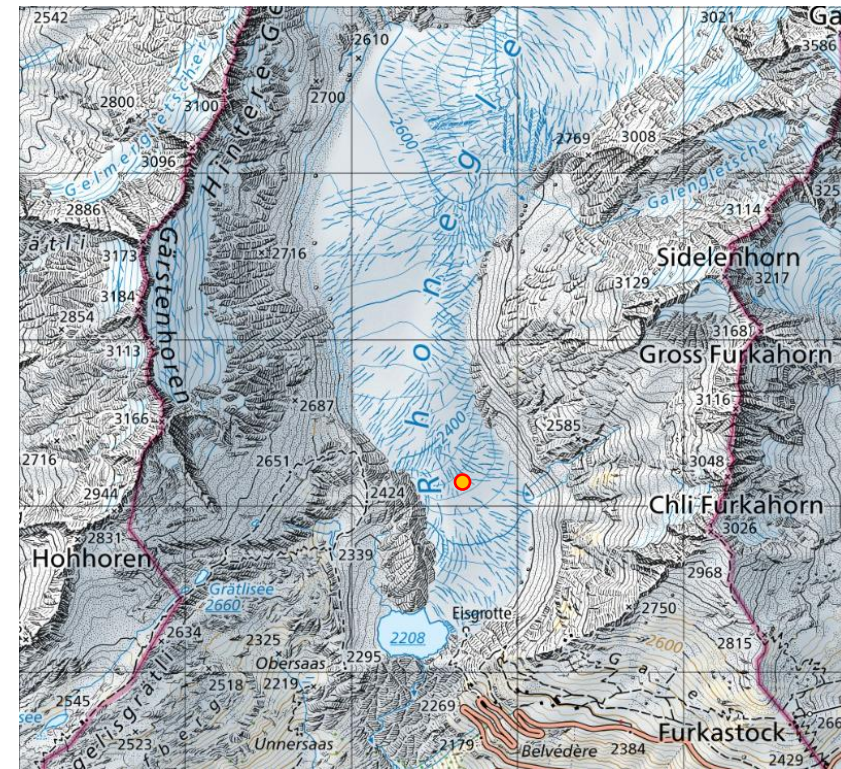


Situation am Rhonegletscher

2000



2023



Rhonegletscher: 1. September 2013







Auswirkungen auf unsere Grünanlagen



Auswirkungen auf unsere Grünanlagen

- Ausgesprochene Bewässerungsverbote können zu Schäden an den Grünflächen (Rasen, Rabatten und Bäume) führen
- Saison wird länger, die Beanspruchung der Grünanlagen nimmt dementsprechend zu
- Höhere Temperaturen belasten unsere einheimischen Pflanzen
- Verbreitung von Neophyten
- Neu eingeschleppte Schädlinge
- Verbot von Pflanzenschutzmitteln

Auswirkungen auf unsere Grünanlagen



Auswirkungen auf unsere Grünanlagen



Auswirkungen auf unsere Grünanlagen

Was können wir dagegen tun?

- Einbau intelligenter Bewässerungssteuerungen und -anlagen
- Auswahl trockenheitstoleranter und robuster Pflanzen
- Richtige Pflege der Grünflächen
- Flächen wie auf einem Fussballplatz alternierend nutzen
- Einsatz von nachhaltigen Produkten (zB. organischer Dünger)

Bewässerungsanlagen

- Intelligente Bewässerungssteuerungen nutzen den Wetterbericht und passen sich entsprechend an
- Die geschickt platzierten Regner bewässern die Flächen gleichmässig
- Beregnung mit grossen Tropfen reduziert die Verdunstung
- Selten, dafür ausgiebig wässern
- Das Blattwerk sollte über Nacht trocken sein
- Wasserspeichernde Bodenverbesserer einarbeiten

Richtige Pflege der Grünflächen

- Schneidearbeiten nicht während Hitzeperioden
- Scharfes Schnittwerkzeug
- Schnittwerkzeug regelmässig reinigen und bei Krankheitsbefall desinfizieren
- Pflanzen auf heisse und trockene Perioden vorkonditionieren und die Pflanzengesundheit stärken (Ernährung und Vitalisierung)
- Bei Bedarf wässern
- Rasen regelmässig mähen, bei heissen Temperaturen das Gras etwas höher stehen lassen

Einsatz von nachhaltigen Produkten

- Organische Dünger mit und ohne tierische Bestandteile
- Pflanzenvitalisierung mit Algen- und Bacillus-Produkten
- Bodenverbesserungsmittel wie Pflanzenkohle
- Verwendung einheimischer Arten für Blumenwiesen und Blumenrasen
- Trockenheitsverträglichere Rasengräser
- Minimaler Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Rasenpflege



Rasenpflege

Ein resistenter, gut ernährter und fachmännisch gepflegter Rasen bekommt praktisch keine Krankheiten und gewährt dem Unkraut durch die hohe Konkurrenzkraft der Gräser keinen Platz.

Was bedeutet das in der Praxis? Hiermit möchten wir Ihnen eine einfache Anleitung mit den wichtigsten vier Pflegemassnahmen für einen schönen und gesunden Rasen mit auf den Weg geben.

Rasenpflege



Nachsaat

Sehr früh im Jahr im März oder April den Rasen vertikutieren, mit einer geeigneten Nachsaatmischung wie zum Beispiel OH-Topsaat Turbo nachsäen und ein erstes Mal düngen.

Rasenpflege



Ernährung

Insgesamt 5-6-mal pro Jahr mit je 50-100 g/m² organischem Grami Organic Plus oder mit je 30-40 g/m² mineralischen, nicht umhüllten Grami DUR/START oder Floranid-Produkten von Compo düngen.

Zusätzlich sollten Sie den Rasen vor und während Stressperioden wie z.B. heißen Sommerwochen oder starken Belastungen mit Vitamica-Flüssigdüngern mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen vitalisieren. Die Gräser werden dadurch deutlich widerstandsfähiger.

Rasenpflege



Schnitt

Regelmässig schneiden, so dass nie mehr als die Hälfte der Halmlänge abgeschnitten werden muss. Scharfe Messer sorgen dabei für einen sauberen Schnitt, was das mögliche Eindringen von Krankheitserregern hemmt. Das Schnittgut sollte von der Fläche entfernt werden (= Mäher mit Fangsack).

Beim Einsatz eines Mähroboters sollte regelmässig gestriegelt und das herausgearbeitete Pflanzenmaterial entsorgt werden.

Die ideale Schnitthöhe beträgt für einen Hausrasen 4 cm, während den heissen Sommerwochen 5 cm.

Rasenpflege



Wässern

Während trockenen Perioden benötigt der Rasen zusätzliches Wasser. Idealerweise frühmorgens wässern und betreffend der Häufigkeit eher selten wässern, dafür dann aber mit üppigen Wassermengen von mindestens 20 Liter pro m². So werden die Gräser dazu gezwungen, in die Tiefe zu wurzeln und sind anschliessend weniger anfällig auf Trockenheit.

Fragen ?





Workshop

Rasenpflege

Schön bisch debi gsi!